VIELFALT ERLEBEN!

Caritas im Landkreis Fürstenfeldbruck

caritas

Inhaltsangabe

Bild: AdobeStock_116592698

Vorwort **5**
Unsere Mission **7**
Geschichte des Caritas-Zentrums **8**
Landkarte **10**
Caritas-Zentrum in Zahlen **12**
Kuratorium **13**
Fachdienste **14**
- Soziale Dienste 15
- Sozialpsychiatrische Dienste 19
- Fachambulanz für Suchterkrankungen 22
- Hilfe für Kinder, Jugend und Familien 23
- Leben im Alter 26
- Asyl und Migration 29
- Beschäftigung, Integration und Qualifizierung 30
- Kindertagesstätten 31
- Gemeindecaritas 35
- Ambulante Pflege 36

Unsere Klient/-innen **37**
Ehrenamt **42**
- Ehrenamt am Caritas-Zentrum 43
- Portraits Ehrenamtliche 45

Weitere Einrichtungen im Landkreis **50**
- Kontakstelle für Menschen mit Behinderungen 51
- Brucker Werkstatt für Menschen mit Behinderung 52
- Caritas Altenheim St. Anton 52
- Caritas Haus Don Bosco in Germering 53

Wie kann man unterstützen? **54**
- Spenden 55
- Hand in Hand 56

Danke **57**
- Impressum und Bildnachweise 58

200 m
16t
hofcafé

Caritas
Nächsten
caritas

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns außerordentlich, erstmalig einen Freunde- und Förderertag des Caritas-Zentrums in Fürstenfeldbruck ausrichten zu dürfen. Es ist unser Ziel, mit möglichst vielen bestehenden und zukünftigen Freunden und Förderern in Kontakt zu treten und unsere Verbindung zu stärken.

Seit diesem Jahr führen wir das Caritas-Zentrum als Kreisgeschäftsführungsteam, bestehend aus vier erfahrenen und engagierten Personen. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, die Arbeit des Caritas-Zentrums im Landkreis Fürstenfeldbruck weiterzuentwickeln und zu verbessern. Wir haben bewusst eine agilere Form der Zusammenarbeit gewählt, um verschiedene Fachkompetenzen und Sichtweisen einzubringen sowie die Flexibilität und Ansprechbarkeit zu erhöhen.

In dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere vielfältigen Fachdienste und Angebote geben, die angefangen von der Kinder- und Jugendhilfe über sozialpsychiatrische Unterstützung, die Schuldenprävention und Obdachlosenhilfe zur Wiedereingliederung und zur Seniorenarbeit einschließlich Pflege reichen. All diese Bereiche sind Teil unseres umfassenden sozialen Engagements.

Wir möchten Ihnen verdeutlichen, wie vielfältig und bedeutsam die Arbeit der 310 Mitarbeitenden und 293 Ehrenamtlichen des Caritas-Zentrums für die Menschen in unserer Region ist.

Der Freunde- und Förderertag soll jedoch mehr sein als nur eine Präsentation unserer Angebote. Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und uns vernetzen. Wir sind der Überzeugung, dass die Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Politik, Vereinen und der Gesellschaft unerlässlich ist, um eine gute und zukunftsweisende Sozialarbeit zu gewährleisten. Gemeinsam können wir uns für eine bessere und gerechtere Welt einsetzen und ein herausragendes Angebot im Landkreis und für seine Bewohnerinnen und Bewohner bereitstellen.

Wir wünschen uns, dass dieser Freunde- und Förderertag der Beginn regelmäßiger Treffen sein wird, um unsere Vernetzung weiter zu stärken und gemeinsam an unseren Visionen für den Landkreis zu arbeiten. Wir freuen uns auf viele interessante Gespräche mit Ihnen.

Im Juni 2023

Birgit Weiß, Patricia Wilhelm,
Tommy Beer und Stephanie Pokoj

Wir über uns

Unsere Mission

Die Caritas im Landkreis Fürstenfeldbruck bietet allen Menschen unabhängig von Religion und Herkunft für deren unterschiedlichste Bedarfe und Anliegen Rat, Versorgung, Betreuung und Unterstützung und fördert mit ihren verschiedenen Fachdiensten, Einrichtungen und Projekten die Hilfe zur Selbsthilfe, ein selbstbestimmtes Leben und die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Wir arbeiten intensiv, vertrauensvoll und verlässlich mit unseren Klient/-innen, Kund/-innen, Patient/-innen, Kooperationspartnern, Pfarrgemeinden und anderen sozialen Einrichtungen zusammen, um gemeinsam nach Lösungen für die Bedarfe und Bedürfnisse in allen Lebenslagen zu suchen und durch konkrete Maßnahmen die Lebenssituation der Menschen, die Unterstützung benötigen, zu verbessern.

Bild: Fotolia_77336150_Thaut Images

Geschichte des Caritas Zentrums

1946:
Gründung der Caritas-Kreisstelle Fürstenfeldbruck durch den Diözesancaritasverband München und Freising, um die Caritas vor Ort zu verankern. Am Anfang stehen die Aufgaben im Zeichen der akuten Nöte der Nachkriegszeit.

1958:
Gründung des „Stern-Kindergartens“ der Caritas in Fürstenfeldbruck, heute „Sternenhimmel“

1972:
Gründung des Caritas-Altenheims Don Bosco in Germering

1973:
Gründung der Ökumenischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

1974:
Gründung der Allgemeinen Sozialen Beratung in Fürstenfeldbruck
Gründung der Caritas-Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Puchheim (1985 Umzug nach Fürstenfeldbruck)

1977:
Gründung des Caritas-Altenheims St. Anton in Gröbenzell

1979:
Eröffnung der Bezirksstelle in der Otto-Wagner-Straße in Germering

1981:
Gründung des Sozialpsychiatrischen Dienstes

1985:
Gründung der Senioren Begegnungsstätte in Eichenau

1986:
Gründung der Beratungsstelle für Asylsuchende in Fürstenfeldbruck

1988:
Gründung der Sozialstation für den westlichen Landkreis

1989:
Gründung der Schuldnerberatung

1990:
Aus der Caritas-Kreisstelle wird das heutige Caritas-Zentrum; Gründung der Beratungsstelle für Offene Altenarbeit in Fürstenfeldbruck (heute „Leben im Alter“)

1991:
Gründung der Kinderkrippe Himmelszelt in Fürstenfeldbruck
Gründung der Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung in Fürstenfeldbruck

1993:
Gründung der Beratungsstelle für alleinstehende Wohnungslose in Fürstenfeldbruck

1994:
Gründung der Fachambulanz für Suchterkrankungen; Gründung der Stabstelle Gemeindecaritas

1995:
Eröffnung der Therapeutischen Wohngruppe für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, seit 2020 Erweiterung auf zwei Standorte; Eröffnung Caritas-Unterkunft für alleinstehende Wohnungslose in der Kapuzinerstraße, Umzug in die Hasenheide 2018

1998:
Eröffnung der Tagesstätte „Rückenwind“ in Fürstenfeldbruck für Menschen mit Psychiatrieerfahrung

1999:
Gründung der Insolvenzberatung;
Gründung der begleiteten Selbsthilfegruppe der Verwaisten Eltern

2000:
Einrichtung der Gerontopsychiatrischen Fachberatung; Start des Ambulant Betreuten Einzelwohnens im Sozialpsychiatrischen Dienst
Übernahme des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes von der Ökumen. Nachbarschaftshilfe FFB

2004:
Gründung des Dienstes „Essen auf Rädern“ der Caritas und „Wohnen und Daheim“ für Betreutes Wohnen

2010:
Gründung des Kompetenzzentrums für Demenz sowie die Fachstelle für Pflegende Angehörige

2011:
Gründung des Caritas-Kindergartens Farbenspiel in Puchheim

2013:
Gründung der Fachstelle Wohnen

2014:
Gründung des Alveni Jugendhauses für unbegleitete minderjährige Geflüchtete

2015:
Gründung des Beschäftigungsprojekts im Brucker Fenster; Gründung des Fachdienstes Asyl & Migration

2016:
Gründung des Caritas-Kindergartens Noahs Arche in Olching; Der Krisendienst Psychiatrie startet im Landkreis (SpDi);
Übernahme der Trägerschaft für den KAV (Kranken- und Altenpflegeverein in Eichenau) mit Seniorenbegegnungsstätte und Pflegedienst

2017:
Gründung der JuWo für junge wohnungslose Erwachsene

2018:
Eröffnung Tagesstätte „Aufwind“ in Germering

2022:
100 Jahre Diözesancaritasverband München und Freising

2023:
Wiedereröffnung des Caritas-Hauses Don Bosco für Seniorinnen und Senioren in Germering

100 JAHRE | 1922–2022

Landkarte

Zentrum für Asyl und Migration

KAP

KMB

JuWo

Brucker Werkstatt für Menschen
mit Behinderung

Ambulante Pflege

Alveni Jugendhaus

Therapeutische Wohngemeinschaft

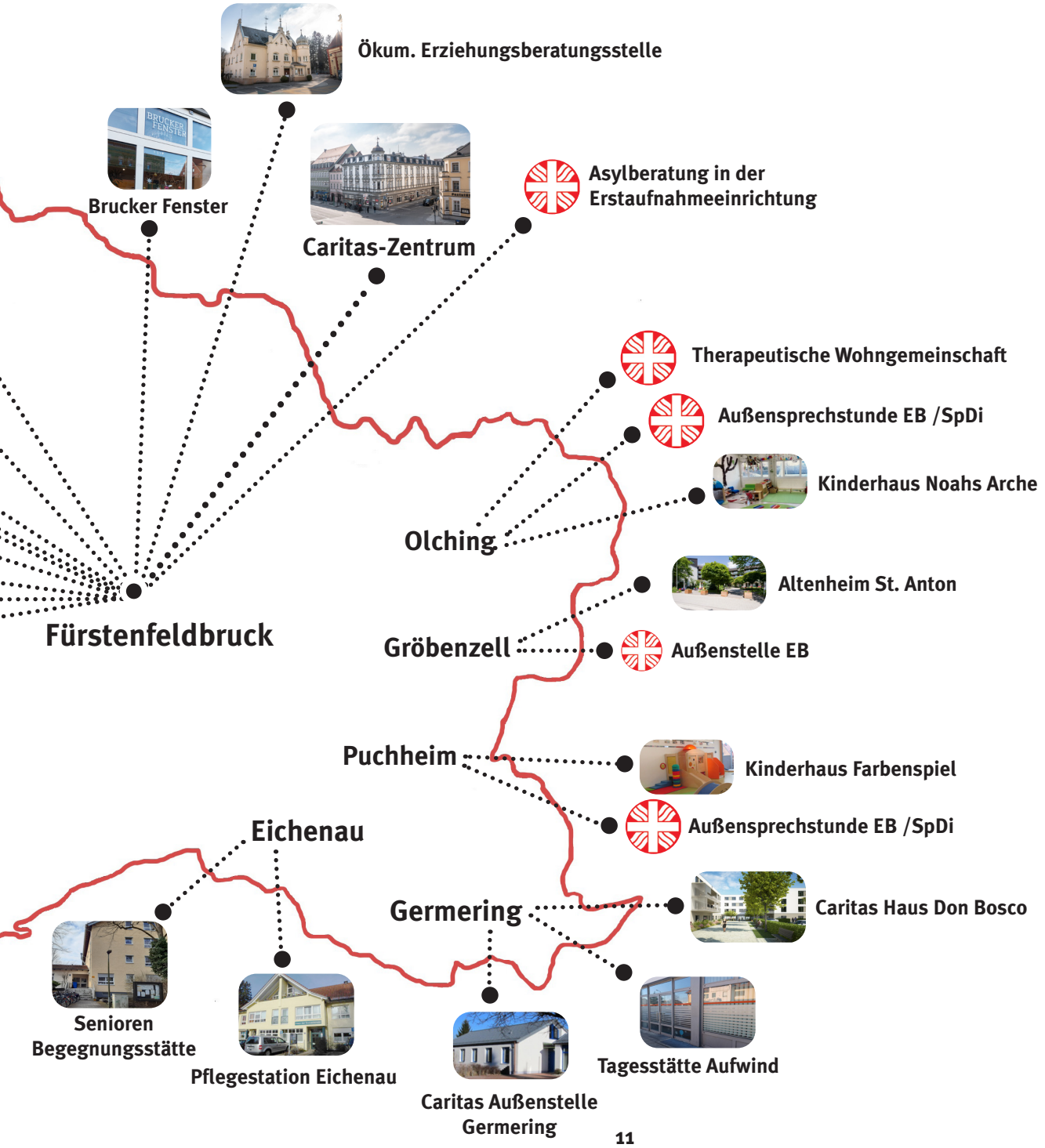
Mammendorf

Kinderhaus Sternenhimmel

Kindergarten Himmelszelt

Grafrath

Ambulante Pflege


Ökum. Erziehungsberatungsstelle
Brucker Fenster
Caritas-Zentrum
Asylberatung in der Erstaufnahmeeinrichtung
Therapeutische Wohngemeinschaft
Außensprechstunde EB /SpDi
Kinderhaus Noahs Arche
Olching
Altenheim St. Anton
Fürstenfeldbruck
Gröbenzell
Außenstelle EB
Puchheim
Kinderhaus Farbenspiel
Außensprechstunde EB /SpDi
Eichenau
Germering
Caritas Haus Don Bosco
Senioren Begegnungsstätte
Pflegestation Eichenau
Caritas Außenstelle Germering
Tagesstätte Aufwind

Caritas-Zentrum in Zahlen

Die Fachdienstleiter/-innen des Caritas Zentrums

Gründung des Caritas-Zentrums:	1946	Angebotsbereiche:	31
Mitarbeiter Anzahl:	310	Klient/-innen im Jahr:	ca. 7.300
Ehrenamtliche:	293	Standorte im Landkreis:	8
Fachdienste:	10	Gruppenangebote:	9

Kuratorium

Kuratorium und Mitgliederversammlung des Caritas-Zentrums

Das Kuratorium fördert das Caritas-Zentrum ideell und finanziell, berät es in fachlicher und strategischer Weise und steht ihm kooperativ und informativ zur Seite. Es berät und beschließt über Anträge und entscheidet z.B. mit darüber, wie die Sammlungsgelder verwendet werden. Es wird von der Mitgliederversammlung des Caritas-Zentrums für vier Jahre gewählt. Zur Mitgliederversammlung gehören alle katholischen Pfarreien im Einzugsgebiet sowie private Mitglieder, die Kreisgeschäftsführung des Caritas-Zentrums und ggf. andere Vertreter von korporativen Mitgliedern des DiCV und caritativ tätigen Vereinen und Interessensgruppen. Aufgabe und Zusammensetzung von Kuratorium und Mitgliederversammlung werden in der entsprechenden Ordnung für die Caritas-Zentren in Oberbayern vom 19.07.2018 festgelegt.

Aktuell gehören diese Personen dem Kuratorium in ehrenamtlicher Funktion an::
Kerstin Jäger (1. Vorsitzende);
Pfarrer Josef Steindlmüller (2. Vorsitzender);
Cornelia Hagenhoff; Stefan Heilmann;
Christian Götz; Birgitta Klemenz;
Jürgen Reisaus; Marianne Schwojer;
Birgit Weiß

Kerstin Jäger (1. Vorsitzende)

Pfarrer Josef Steindlmüller (2. Vorsitzender)

Fachdienste

Soziale Dienste

Soziale Dienste

Fachdienstleitung: Heinrich Baumann

Hilfen gegen Armut gehören zum Kernportfolio der verbandlichen Caritas in unserer Diözese. Immer mehr Menschen sind von Armut und Überschuldung betroffen. In unserer Region wird die Situation neben der Inflation auch noch durch einen chronisch angespannten Wohnungsmarkt verschärft. Inzwischen betreffen diese Sorgen auch „normalverdienende“ Personen und Familien, die um die Sicherung ihrer Grundbedürfnisse bangen müssen.
Da viele Problemlagen multifaktorelle Ursachen haben, stehen die Mitarbeitenden der Sozialen Dienste mit den anderen Fachdiensten des Caritas-Zentrums in engem Austausch. Sie verfügen über gewachsene Beziehungen zu den einschlägigen Institutionen und ein breites Netzwerk an Kooperationspartnern im Landkreis. So können sie ihren Klient/-innen allzeit professionelle, zielgerichtete und kreative Hilfe in den Bereichen Armut, Wohnungslosigkeit und Überschuldung bieten.

Allgemeine Soziale Beratung

Teamleitung: Heinrich Baumann

Mitarbeiter insgesamt: 4 Hauptamtliche, ca. 5 Ehrenamtliche

Zielgruppen und Aufgaben/ Angebotsbereiche:

- Unterstützung von Menschen, ihren Lebensunterhalt selbständig zu sichern und Krisen zu bewältigen.
- Haushaltsplan erstellen, Einsparmöglichkeiten erkennen
- Informationen über und Vermittlung von staatlichen Leistungen
- Weitervermittlung an andere Fachdienste
- Vermittlung Ämterlotsen
- Stiftungsmittelanträge stellen, Vergabe von Spenden an akut in Not geratene Menschen mit Hilfe von Gutscheinen

Standorte: Fürstenfeldbruck und Germering

Klientenstatistik pro Jahr: ca. 380 Klienten

Gründungsjahr: ca. 1974

Kontakt FFB: Hauptstr. 5,
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 3207-14
E-Mail: Barbara.Mechler@caritasmuenchen.org

Kontakt Germering:
Otto-Wagner-Str. 11, 82110 Germering
Telefon: 089 / 848079-10
E-Mail: cz-germering@caritasmuenchen.org

Spendenzweck: CZ FFB, 416210

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle

Teamleitung: Heinrich Baumann

Mitarbeitende insgesamt: 10 Hauptamtliche, 10 Ehrenamtliche

Zielgruppen und Aufgaben:
Wir beraten verschuldete und überschuldete Menschen, sowie Menschen, die befürchten zukünftig in Schulden zu geraten oder die über zu wenig finanzielle Ressourcen verfügen. Wir erfassen die finanzielle Situation, überprüfen die bestehenden Forderungen und informieren über den Pfändungsschutz sowie über ggf. zustehende Sozialleistungen. Wir unterstützen bei der Erstellung eines Haushaltsplanes und bei Verhandlungen mit Gläubigern.
Wir erarbeiten gemeinsam Abzahlungs- und Schuldenbereinigungspläne. Wir beraten bei sozialen sowie psychischen Folgeproblemen der Überschuldung und zeigen Wege auf, um neue Schulden zu vermeiden. Auf Wunsch stellen wir ehrenamtliche MitarbeiterInnen zur Seite, die zu Hause praktisch unterstützen.
Wir beraten und begleiten unsere Klient/-innen auf dem Weg in ein Verbraucherinsolvenzverfahren, von der außergerichtlichen Einigung bis zum Insolvenzantrag. Wir bieten Schuldenpräventionsprojekte für alle Schulformen im Landkreis an.

Standorte: Fürstenfeldbruck und Germering

Klientenstatistik pro Jahr (ca.): 700 Klienten

Gründungsjahr: 1989 (Schuldnerberatung); 1999 (Insolvenzberatung)

Kontakt Fürstenfeldbruck:
Hauptstr. 5, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 3207-39
E-Mail:
schuldnerberatung-ffb@caritasmuenchen.org

Kontakt Germering:
Otto-Wagner-Straße 11, 82110 Germering
Telefon: 089 / 848079-10
E-Mail: cz-germering@caritasmuenchen.org
Spendenzweck: CZ FFB, 497410

Bild: istock_vgajic

Fachstelle Wohnen

Teamleitung: Heinrich Baumann

Mitarbeitende: 6 Hauptamtliche

Zielgruppe: Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind.

Aufgaben und Angebotsbereiche:
Beratung und Unterstützung von Menschen, die aus verschiedensten Gründen von Obdachlosigkeit bedroht sind, sei es wegen Mietschulden, Stromschulden, Nebenkostenschulden, fristloser oder ordentlicher Kündigung, einer Räumungsklage oder Problemen mit Vermieter. Auf Wunsch wird mit der/dem Vermieter/-in Kontakt aufgenommen, damit z.B. eine Ratenzahlung vereinbart werden kann. Außerdem versuchen wir zu klären, ob ein Mietschuldendarlehen über das Jobcenter oder das Sozialamt möglich ist. Gegebenenfalls unterstützen wir Klient/-innen bei der Antragsstellung. Bei erfolgreichem Wohnungserhalt bieten wir auch Nachsorge an.

Standorte: Fürstenfeldbruck mit Außensprechstunden in Germering und Puchheim

Klientenstatistik pro Jahr: ca. 300 Klienten

Gründungsjahr: 2013

Kontakt: Dachauer Straße 6
(3.OG; Zugang über Gebäuderückseite),
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 889946-0
E-Mail: fachstelle-wohnen@caritasmuenchen.org
Spendenzweck: CZ FFB, 416149

KAP - Fachberatungs- und Notschlafstelle für obdachlose Menschen

Teamleitung: Heinrich Baumann

Mitarbeitende:
8 Hauptamtliche und ca. 10 Ehrenamtliche

Zielgruppe und Aufgaben:
Wir beraten obdachlose Menschen bei persönlichen Schwierigkeiten, bei Gesundheits- und Suchtproblemen, bei Kontaktaufnahme mit Ämtern, der Einrichtung einer Postadresse und bieten eine Übernachtungsmöglichkeit an.
In unserer Teestube können sich Menschen tagsüber aufwärmen und erhalten eine Kleinigkeit zu essen, bzw. sie können sich etwas zu essen zubereiten. In der Kleiderkammer erhalten sie bei Bedarf kostenlose Kleidung und andere nützliche Gegenstände für den Alltag.

Standort: Fürstenfeldbruck

Klientenstatistik pro Jahr: ca. 100 Personen

Gründungsjahr: 1995

Kontakt: Hasenheide 1,
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 /34270
E-Mail: wlh-ffb@caritasmuenchen.org
Spendenzweck: CZ FFB, 416148

JuWo - Beratungsstelle und Unterkunft für junge, akut wohnungslose Erwachsene

Einrichtungsleitung:
Katharina Lahmann-Mansour

Mitarbeitende: 3 Hauptamtliche

Zielgruppe: Die Einrichtung richtet sich an männliche und weibliche, akut wohnungslose Erwachsene im Alter zwischen 18 und 27 Jahren. Voraussetzung für eine Aufnahme in der Unterkunft ist, dass die Wohnungslosigkeit im Landkreis Fürstenfeldbruck eingetreten ist.

Aufgabe und Angebotsbereiche:
Die Unterkunft verfügt über 6 Plätze in drei Doppelzimmern. Die Aufenthaltsdauer beträgt in der Regel 6 Monate. Darüber hinaus ist die Beratungsstelle für alle Klient-/innen der Zielgruppe nach Terminvereinbarung geöffnet. Unterstützung erhalten die jungen Menschen in den Bereichen Wohnungs-, Arbeits- oder Ausbildungssuche, Klärung der finanziellen Situation und Existenzsicherung, Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden und Begleitung zu Terminen, Kontaktaufnahme und Vermittlung bei Gesundheits- und Suchtproblemen an entsprechende Fachdienste und externe Stellen oder Ärzte.

Klientenstatistik: 2022 waren 11 Männer und 2 Frauen in der Einrichtung untergebracht.

Beratung: 15 Personen

Gründungsjahr: 2017

Kontakt:
Auf der Lände 11, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 5395600
E-Mail: juwo-ffb@caritasmuenchen.org
Spendenzweck: CZ FFB, 416152

Caritas Mitarbeiterin Frau Mechler bei einem Gespräch in der Allgemeinen Sozialen Beratung.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Das Netzwerk für psychische Gesundheit

Fachdienstleitung: Monika Fußeder

Team: 34 Hauptamtliche,
5 Ehrenamtliche

Immer mehr Menschen leiden heute an psychischen Belastungen und Erkrankungen. Häufig sind mit einer solchen Erkrankung auch Einsamkeit und soziale Isolation verbunden. Familiengefüge zerbrechen, der Job ist weg, und plötzlich ist niemand mehr da, der helfen kann. Psychisch belastete Menschen brauchen soziale Netzwerke, die Hilfe und Unterstützung bieten. Der Sozialpsychiatrische Dienst ist ein Verbund aus verschiedenen Angeboten, in dem die Mitarbeiter eines multiprofessionellen Teams auf die unterschiedlichen Lebensereignisse und Bedürfnisse jedes Einzelnen eingehen und somit ein Netz spannen können, das auch durch kritische Phasen trägt.
Wir sind eine zentrale Anlaufstelle für alle Menschen mit psychischen Problemen und deren Angehörige, Freunde, Nachbarn oder Arbeitgeber. Wir kooperieren mit allen relevanten ambulanten und stationären Einrichtungen sowie Ärzten, Behörden, Kliniken und Selbsthilfegruppen.

Gruppenangebote (Zum Beispiel):

- Fachdienstübergreifendes Angebot: „Kinderleicht mit Trampolin“ (siehe Seite 25)
- Selbsthilfegruppe Depression
- Selbsthilfegruppe Angehörige psychisch kranker Menschen (in Kooperation mit ApK)
- Aktivgruppe
- Kreativgruppe

Klientenstatistik pro Jahr:
im gesamten SpDi ca.1100 Klienten

Kontakt:
Hauptstr. 5, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 /3207-8070
E-Mail: spdi-fuerstenfeldbruck@caritasmuenchen.org
www.psychische-gesundheit-caritas-fuerstenfeldbruck.de
Spendenzwecke: CZ FFB, SPDI

Beratungsstelle für Psychische Gesundheit

Teamleitung: Nina Pirling

Mitarbeitende: 9

Zielgruppen: Für Menschen mit seelischen Belastungen und Krankheiten und deren Angehörige ab 18 Jahren.
Standorte: Fürstenfeldbruck, Olching

Germering: Außensprechstunden in der Wohnungslosenhilfe, im Jobcenter, in der kbo-Klinik

Gründungsjahr: 1981
Spendenzwecke: CZ FFB, 422610

Ambulant Betreutes Einzelwohnen (BEW) und Therapeutische Wohngemeinschaften (TWG)

Teamleitung: Sven Skusa

Mitarbeitende: 13

Zielgruppen:
Menschen, die Hilfe bei der Gestaltung des Alltags in der eigenen Wohnung benötigen.

Angebotsbereiche:
BEW: Regelmäßige Hausbesuche, Unterstützung im täglichen Leben, Hilfe bei Behördengängen, rasche Hilfe bei Krisen

TWG: für Bewohner/-innen, die lernen möchten, mit ihrer psychischen Erkrankung umzugehen. Lebenspraktisches Training, Begleitung bei Arbeitsaufnahme, Einzelgespräche, Freizeitaktivitäten.

Standorte:
BEW: Einsatzorte im ganzen Landkreis;

TWG: in Fürstenfeldbruck und Olching

Gründungsjahr: 2000

Kontakt
Telefon: 08141 / 3207-8070
E-Mail: spdi-fuerstenfeldbruck@caritasmuenchen.org
Spendenzwecke: CZ FFB, 422620 (TWG); CZ FFB, 422630 (BEW)

Gerontopsychiatrische Fachberatung

Teamleitung: Dominique Wilhelm

Mitarbeitende: 7

Zielgruppen: Speziell für ältere Menschen ab 60 Jahren, die sich ängstlich, traurig, verfolgt fühlen, sowie deren Angehörige; Hausbesuche, Vermittlung von Hilfsdiensten; Unterstützung bei der Alltagsbewältigung
Standorte: Hauptstraße 5, 82256 Fürstenfeldbruck, Außensprechstunde Germering, Eichenau, Puchheim, Olching

Gründungsjahr: 2000
Kontakt
Telefon: 08141 / 3207-8070
E-Mail: spdi-fuerstenfeldbruck@caritasmuenchen.org
Spendenzwecke: CZ FFB, 422610

Mitarbeitende im SpDi

Tagesstätten „Rückenwind“ und „Aufwind“

Teamleitung: Alexandra Lachner für die Tagesstätte in Fürstenfeldbruck

Mitarbeitende: 10

Zielgruppe: psychisch belastete und psychiatrieerfahrene Erwachsene

Aufgabe: Die Tagesstätte ist eine ambulante Einrichtung für psychiatrieerfahrene Erwachsene, welche aufgrund ihrer Erkrankung zeitweise oder gänzlich aus dem Berufsleben ausgeschieden sind. Die Tagesstätten bieten ihren Besucher/-innen eine Tagesstruktur, die durch ein vielfältiges Gruppenangebot sichergestellt wird.

Angebotsbereiche:
- Tägliche Hauswirtschafts-Gruppe
- Backgruppe
- Entspannungsgruppe
- Bewegungsgruppe
- Kreativgruppe
- Singgruppe
- Ratsch-Café
- Ressourcen-Gruppe
- Möglichkeit zu Einzelgesprächen
- Zusätzlich machen wir gemeinsame Ausflüge

Standorte: Hauptstr. 5 in Fürstenfeldbruck / Obere Bahnhofstr. 60 in Germering
Gründungsjahr: 1998 Fürstenfeldbruck, 2018 Germering
Kontakt FFB: 08141 / 3207-8070
Kontakt Germering: 089 / 8945735-0
E-Mail: spdi-fuerstenfeldbruck@caritasmuenchen.org
Spendenzwecke: CZ FFB, 422640 (Rückenwind); CZ FFB, 422645 (Aufwind)

Krisendienst Psychiatrie

Teamleitung: Nina Pirling

Mitarbeitende: 16

Zielgruppen: Schnelle und qualifizierte Soforthilfe unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 655 3000. Durch Hausbesuch oder persönliches Gespräch im SpDi-Büro bieten wir erste Entlastung und Orientierung. Betroffene, Angehörige, Bezugspersonen und Hilfesuchende aus dem sozialen Umfeld werden fachkundig beraten und informiert.
Standorte: Einzugsgebiet gesamter Landkreis

Klientenstatistik per annum:
regelmäßige Einsätze 1 – 4 x pro Woche

Gründungsjahr: 2016
CZ FFB, 422645 (Aufwind)
Spendenzwecke: CZ FFB, 422615

0800 /655 3000
KRISEN DIENSTE BAYERN

Fachambulanz für Suchterkrankungen

Fachdienstleiter: Thomas Christiani

Mitarbeitende: 13 Hauptamtliche

Zielgruppen und Aufgaben:
Die Fachambulanz für Suchterkrankungen ist eine Beratungs- und Behandlungsstelle für Betroffene, Angehörige und das erweiterte soziale Umfeld im Bereich Alkohol, Drogen, Medikamente, Glücksspiel, Gaming und Internetnutzung mit Standorten in Fürstenfeldbruck und Germering. In einem multidisziplinären Team bieten wir Beratung, ambulante Therapie und Nachsorge, betreutes Einzelwohnen, Vermittlungen in weiterführende Angebote, z.B. stationäre Therapien, sowie weitere suchtspezifische Hilfeangebote an.

Gruppenangebote:

- Fachdienstübergreifendes Angebot: „Kinderleicht mit Trampolin“ (siehe S.25)
- SKOLL: Ein Angebot für junge Menschen und Erwachsene, die sich z. B. fragen, ob sie übermäßig Drogen gebrauchen, problematisch spielen oder zu viel Alkohol trinken. Im Mittelpunkt der Arbeit steht nicht die Abstinenz, sondern die Auseinandersetzung mit der eigenen Situation.
- DynaMo Kurs: ein Beratungs- und Behandlungsangebot für jugendliche Alkohol- und Drogenkonsument/-innen mit jugendrichterlichen Weisungen und sonstigen Auflagen.

Standorte: Fürstenfeldbruck und Germering

Klientenstatistik pro Jahr: Ca. 700

Gründungsjahr: 1994

Kontakt:
Hauptstraße 5, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 3207 8040
E-Mail:
suchtambulanzffb@caritasmuenchen.org
www.caritas-suchthilfe-fuerstenfeldbruck.de
Spendenzwecke: CZ FFB, 395210

Bild: pexels.com

Hilfe für Kinder, Jugend und Familien

Ökumenische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (EB)

Fachdienst:
Kinder-, Jugend-, und Familienhilfen (KiJuFam)

Teamleitung: Tommy Beer (Caritas); Tina Kring, Silvia Scholpp-Stadler (Diakonie)

Mitarbeitende: 13 Hauptamtliche

Zielgruppen: Wir sind Ansprechpartner für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien, die Beratung, Hilfe und Unterstützung bei herausfordernden Lebenssituationen benötigen.

Aufgaben und Angebotsbereiche:
Wir beraten Kinder und Jugendliche in allen Fragen des Lebens und deren Eltern und sonstige Angehörige in Fragen der Erziehung. Ebenso verstehen wir uns als Ansprechpartner/-innen für alle Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Wir beraten und unterstützen getrenntlebende Mütter und Väter bei der Gestaltung ihrer Elternverantwortung.
Wir bieten Eltern- und Familienberatung im Einzel- und Gruppensetting an, wir arbeiten therapeutisch mit Kindern, Jugendlichen und jungen Heranwachsenden und führen diagnostische Abklärungen bei Schul- und Entwicklungsfragen durch. Wir bieten eine Telefonsprechstunde, ein Kummertelefon, eine Schreibabyberatung und ein Elterntelefon an.
Bei Trennung und Scheidung unterstützen wir durch einen begleitenden Umgang.

Gruppenangebote: „Kinderleicht mit Trampolin“ (Seite 25)

Standorte: Fürstenfeldbruck, Außenstellen in Germering, Gröbenzell, Olching, Puchheim

Klientenstatistik pro Jahr: ca. 900-1000

Gründungsjahr: 1973

Kontakt: Bullachstr. 27, 82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: 08141 / 505960

E-Mail: eb-ffb@caritasmuenchen.org

Spendenzweck: CZ FFB, 136010

www.caritas-erziehungsberatungsstelle-fuerstenfeldbruck.de

Alveni Jugendhaus

Fachdienst:
Kinder-, Jugend- und Familienhilfen (KiJuFam)
Einrichtungsleitung:
Eva Garry

Mitarbeitende: 11 inkl. Fachdienstleistung sowie 2 Ehrenamtliche
Zielgruppen:
Minderjährige unbegleitete Geflüchtete

Aufgaben und Angebotsbereiche:
Bei uns leben 12 junge, männliche unbegleitete Asylsuchende im Alter zwischen 15 Jahren bis zur Volljährigkeit. Sie werden von uns mitten in der Stadt Fürstenfeldbruck 24 Stunden am Tag betreut und begleitet. Wir unterstützen die jungen Männer auf ihrem Weg zum Erwachsenen werden und bieten Ihnen oft Ihre erste Heimat in Deutschland.
Im Vordergrund stehen das Erlernen der deutschen Sprache, Kultur und Regeln; aber auch die Einleitung von Hilfen bei physischen oder psychischen Beeinträchtigungen, die oft aus dem Heimatland mitgebracht oder durch die Flucht entstanden sind.

Schule und Freizeitgestaltung in und außerhalb von Vereinen sind genauso Teil der Begleitung, wie die Aufgaben des täglichen Lebens (Putzen, Kochen, Wäschewaschen und Mülltrennen). Nach Erreichen des 18. Lebensjahres und eines Auszuges aus unserem Haus bieten wir eine ambulante Betreuung für die jungen Männer an, damit sie in ihrer neuen Lebenssituation weiterhin Unterstützung finden. Wir arbeiten nach dem Hilfeplanverfahren in enger Kooperation mit dem Jugendamt Fürstenfeldbruck, Schulen, Ärzten, Vereinen und anderen Fachdiensten des Caritas-Zentrums Fürstenfeldbruck.

Standort: Fürstenfeldbruck

Klientenstatistik pro Jahr: ca. 25 Klienten

Gründungsjahr: 2014
Kontakt: Hauptstr. 10, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 3207-8060
E-Mail: alveni-ffb@caritasmuenchen.org
Spendenzweck: CZ FFB, 416136

Kinderleicht mit Trampolin

Angebot für Kinder aus Familien mit einer Sucht- oder psychischen Erkrankung

Dieses besondere Angebot verbindet Expertise und Erfahrung von drei Fachdiensten dem SPDI, der FAS und der EB.

Mit diesem Gruppenangebot wollen wir Kinder aus Familien, in denen eine Sucht- oder psychische Erkrankung das Zusammenleben prägt, unterstützen, um sie für ihr Leben stark zu machen. In der Gruppe erleben die Kinder, dass sie mit ihren Gefühlen und Problemen nicht allein sind. Sie lernen spielerisch ihre eigenen Stärken kennen und über ihre Gefühle zu sprechen. Gemeinsam überlegen sie, wie sie mit schwierigen Situationen in ihrer Familie besser umgehen können. Ein wichtiges Ziel der Gruppe ist, dass die Kinder gemeinsam Spaß, Freude und Leichtigkeit erleben.

In der Gruppe treffen sich vier bis acht Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Bevor die Gruppe beginnt, findet ein Vorgespräch statt. Dieses Gespräch dient dem Kennenlernen und der Klärung von Fragen.

Die Teilnahme an der Gruppe ist kostenfrei.

Start der Gruppe: 1-2 Mal jährlich

Kontakt:

Erziehungsberatung: 08141 / 505960

Sozialpsychiatrische Dienste:
08141 / 3207-8070

Fachambulanz für Suchterkrankungen:
08142 / 3207-8040

Angebote für
KINDER

„Kinderleicht mit Trampolin“

Gruppe für 8-12 jährige Kinder aus sucht- oder psychisch belasteten Familien

Caritas-Zentrum
Fürstenfeldbruck

Vertrauen.
Von Anfang an

caritas

Leben im Alter

Selbstbestimmt und sorgenfrei älter werden

Fachdienstleitung: Silvia Dörr

Mitarbeitende:
43 Hauptamtliche inkl. Fachdienstleitung

Der Fachdienst Leben im Alter umfasst ein breites Angebot an Hilfs- und Beratungsdiensten für Senioren sowie schwer erkrankte Menschen, die außerhalb des Bereichs der Krankenpflege liegt. Es geht darum, den Alltag durch praktische Unterstützung zu erleichtern, Angehörigen mit Kurs- und Gruppenangeboten sowie mit professioneller Beratung unter die Arme zu greifen, damit die für sie und ihre erkrankten Angehörigen richtigen Maßnahmen in die Wege geleitet werden.

gesamt Klient/-innen: 470

Kontakt: Hauptstr. 5, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 32 07 -26 oder -36
E-Mail:
leben-im-alter-ffb@caritasmuenchen.org

Essen auf Rädern

Mitarbeitende: 15 Hauptamtliche

Schmackhafte Menüs, täglich frisch zubereitet in der Küche, des Kreiskrankenhauses Fürstenfeldbruck für alle Personen, die nicht selbst kochen möchten oder können.
Wir liefern täglich mittags, auch an Sonn- und Feiertagen, in Fürstenfeldbruck sowie im ganzen westlichen Landkreis. Die Lieferkosten sind bei vorhandenem Pflegegrad steuerlich absetzbar.

Gründungsjahr: 2004
Spendenzweck: CZ FFB, 416150

Caritas Mitarbeiter liefert Mittagessen an eine Kundin in Fürstenfeldbruck

Kompetenz-Zentrum für Demenz und Fachstelle für pflegende Angehörige

Mitarbeitende:
25 Hauptamtliche, 38 Ehrenamtliche

Ziel unseres Angebotes ist es Menschen, die unter einer dementiellen Erkrankung leiden, so zu betreuen und zu unterstützen, dass sie in ihrer häuslichen Umgebung verbleiben können. Ein weiteres Ziel der häuslichen Betreuung ist die Entlastung der Angehörigen. Wir bieten ressourcenorientierte Aktivitäten an, Begleitung bei Spaziergängen oder Arztbesuchen, verschiedene Möglichkeiten der Beschäftigung, biografisch orientiertes Arbeiten und monatliche Treffen für Angehörige.

Gruppenangebote:
Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige

Einsatzbereich:
Fürstenfeldbruck und Umgebung

Gründungsjahr: 2010

Kontakt: 08141 / 32 07-36
E-Mail: fachstelle-pflegende-angehoerige-ffb@caritasmuenchen.org
www.pflegende-angehoerige-caritas-fuerstenfeldbruck.de
Spendenzweck: CZ FFB, 539612

Betreutes Wohnen zu Hause „Wohnen & Daheim“

Mitarbeitende: 3 Hauptamtliche

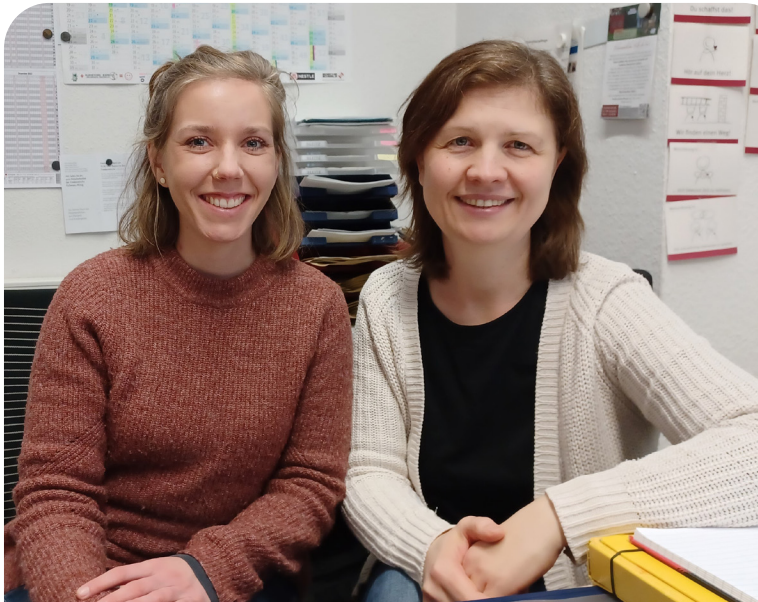
„Wohnen und Daheim“ steht für ein Netz an sozialen, hauswirtschaftlichen und /oder pflegerischen Dienstleistungen, welches der individuellen Lebenssituation der Person angepasst wird. Das Motto lautet dabei immer: „So viel Selbständigkeit wie möglich, soviel Hilfe wie nötig.“

Einsatzbereich:
Fürstenfeldbruck und Umgebung

Gründungsjahr: 2004

Kontakt: 08141 / 32 07 -26
E-Mail:
leben-im-alter-ffb@caritasmuenchen.org
Spendenzweck: CZ FFB, 443180

Frau Brummer und Frau Müller sind Beraterinnen in der Fachstelle für pflegende Angehörige



Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst

Mitarbeitende: 2 Hauptamtliche, 59 Ehrenamtliche

Wir stehen unseren Patient/-innen und deren Angehörigen in palliativ-pflegerischen Fragen beratend zur Seite, unterstützen und entlasten sie ganz individuell nach ihren Wünschen. Wir arbeiten auf Wunsch mit den beteiligten Pflegediensten und Ärzten zusammen und vermitteln weitergehende Hilfe und informieren über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung.
Wir begleiten unheilbar kranke Menschen auf ihrem letzten Weg, lachen und weinen, lesen, singen, sprechen oder schweigen mit ihnen. Wir besuchen Patient/-innen zu Hause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim und beraten und begleiten sie individuell auf ihrem Weg. Unser Team besteht aus hauptamtlichen Fachkräften Palliative Care und ehrenamtlichen speziell geschulten Hospizhelfern.
Einsatzbereich Fürstenfeldbruck und Umgebung.

Gründungsjahr: 2000

Kontakt: 08141 / 3207 -32
E-Mail: hospiz.ffb@caritasmuenchen.org
www.caritas-hospizdienst-fuerstenfeldbruck.de
Spendenzweck: CZ FFB, 416180

Seniorenbegegnungsstätte Eichenau

Mitarbeitende: 4 Hauptamtliche, 20 Ehrenamtliche

Die Seniorenbegegnungsstätte in Eichenau ist ein Wegbegleiter für ältere Menschen. Wir bieten eine Anlaufstelle für Senior/-innen sowie deren Angehörige und andere Bezugspersonen, wenn Sie Unterstützung, Beratung und Betreuung suchen. Neben Sport- und Fitnessangeboten stehen Ausflüge, Seniorenbildung und PC-Hilfe auf dem Programm. Wir beraten und informieren über alle Themen rund ums Alter und vermitteln im Bedarfsfall Hilfen, organisieren Austauschmöglichkeiten für Angehörige und Gruppenangebote für Menschen mit Demenz.

Einsatzort: Eichenau

Gründungsjahr: 1985

Kontakt: Kolpingweg 2, 82223 Eichenau

Telefon: 08141 / 80 229
E-Mail: seniorenbegegnungsstaette-kav@caritasmuenchen.org
www.caritas-seniorenbegegnungsstaette-eichenau.de
Spendenzweck: CZ FFB, 442910

In den Räumen der Seniorenbegegnungsstätte trifft man sich zum Austausch, für Fortbildungen und vieles mehr.

Asyl und Migration

Michael Pirling

Mitarbeitende: 27 Hauptamtliche

Zielgruppen: Geflüchtete/Asylsuchende, Zugewanderte, ehrenamtlich Engagierte im Bereich Asyl & Migration

Aufgaben und Angebotsbereiche:
Ziel ist es, Schutz und Aufnahme zu gewähren und ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen sowie Unterstützung und Orientierung zu geben. Die Beratung setzt bei den alltäglichen Belangen der Asylsuchenden und Flüchtlingen an und wird hauptsächlich in Einzelfallhilfe durchgeführt. Sie findet sowohl in der Anker-Dependance im Fliegerhorst als auch im Zentrum Asyl & Migration (ZAM) statt.

Die **Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)** fördert und unterstützt die Integration aller Ausländer/-innen im Landkreis. Aufgabe der MBE ist es, den Integrationsprozess im Rahmen von Einzelfallhilfe und Gruppenangeboten gezielt zu initiieren, zu steuern und zu begleiten.

Die **Ehrenamtskoordination** ist Ansprechpartner für Fragen rund um das ehrenamtliche Engagement im Bereich Flucht & Migration im Landkreis Fürstenfeldbruck.
Sie koordiniert, unterstützt und fördert das ehrenamtliche Engagement und bietet bei Bedarf auch gerne persönliche Beratung für ehrenamtliche Helfende an.

Darüber hinaus koordiniert der Fachdienst ein Angebot für **ehrenamtliche Hausaufgabenbetreuung für Grundschulkinder** sowohl mit als auch ohne Migrationshintergrund.

Standorte: Zentrum Asyl & Migration in Fürstenfeldbruck, Anker-Dependance Fürstenfeldbruck, Germering

Klientenstatistik pro Jahr:
ca. 2.300 Klient/-innen

Gründungsjahr:
2015 (Fachdienst);
2018 (Zentrum Asyl & Migration)

Kontakt: Hauptstraße 1a / 2. Stock, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 30630-17
www.caritas-flucht-integration-migration-fuerstenfeldbruck.de

Spendenzweck: Allgemein: CZ FFB, 416147
Ehrenamtskoordination: CZ FFB, 416142
Hausaufgabenbetreuung: CZ FFB; 416142

BIQ - Brucker Fenster

Beschäftigung, Integration, Qualifizierung

Das Beschäftigungsprojekt der Caritas bietet psychisch kranken und langzeitarbeitslosen Menschen eine Beschäftigung im Hofcafé und Gebrauchtbuchladen an.

Fachdienstleitung: Silvia Dörr

Teamleitung: Sabine Kautt

Mitarbeitende: 9 Hauptamtliche, 7 Ehrenamtliche

Durch eine Tätigkeit im Gebrauchtbuchladen sowie im Hofcafé des Brucker Fensters erfahren psychisch kranke Menschen, die Erwerbsminderungsrente beziehen, soziale Teilhabe und sind mit ihrer Tätigkeit ein wichtiger Teil des Teams. Von Langzeitarbeitslosigkeit betroffene TeilnehmerInnen erhalten im Rahmen einer AGH-Maßnahme (Arbeitsgelegenheit mit Aufwandsentschädigung) durch eine regelmäßige Tätigkeit in den verschiedenen Arbeitsbereichen eine Tagesstruktur und erweitern ihre Kompetenzen mit dem Ziel eines anschließenden Wiedereinstiegs ins Berufsleben.
5 Anleitungskräfte und eine Sozialpädagogin betreuen im Beschäftigungsprojekt Brucker Fenster durchschnittlich 25 Teilnehmende. Mehrere ehrenamtliche MitarbeiterInnen unterstützen uns bei verschiedenen Aufgaben im Buchladen und im Hofcafe.

Das BIQ-Projekt Brucker Fenster befindet sich im Erdgeschoss des Caritas-Zentrums Fürstenfeldbruck in der Hauptstraße 5.

Teilnehmer/-innen pro Jahr: 25

Gründung: 2015

www.caritas-biq-fuerstenfeldbruck.de
Kontakt: Hauptstr. 5, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 3207-8106
E-Mail: bruckerfenster@caritasmuenchen.org
Spendenzweck: CZFFB, 470830
www.caritas-biq-fuerstenfeldbruck.de

Im Brucker Fenster kann man Kaffee trinken, Essen und in Gebrauchtbuchladen schmökern.

Kindertageseinrichtungen (Kita)

Fachdienstleitung: Janine Klink, Katja Gollnow

86 Mitarbeiter/-innen

Die integrativen Kindertageseinrichtungen der Caritas im Landkreis Fürstenfeldbruck begleiten Mädchen und Jungen vom Krippenalter bis zur Einschulung in einer kindgerechten Atmosphäre und Umgebung. Sie stehen für offenes und achtsames Handeln gegenüber Menschen, Umwelt und Natur. Christliche Grundwerte leiten die pädagogische Arbeit.
Der Fachdienst Kindertageseinrichtungen umfasst vier Einrichtungen an drei Standorten im Landkreis. Durch die Zugehörigkeit zum Caritas-Zentrum ist das erzieherische Personal angebunden an ein Zentrum mit breitangelegter Expertise in allen sozialen Belangen. Davon profitieren alle Familien, die ihr Kind in deren Obhut geben. Zugleich hat jedes Haus seine eigene, gewachsene Ausrichtung, die eng mit den Menschen und Institutionen vor Ort vernetzt ist. Auf den folgenden Seiten lernen Sie die verschiedenen Einrichtungen kennen.

Kontakt: Hauptstr. 5, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 3207-8050
E-Mail: kitas-ffb@caritasmuenchen.org

Integratives Caritas Kinderhaus Farbenspiel in Puchheim

Einrichtungsleitung: Katja Gollnow

10 Gruppen: 5 Kindergartengruppen, 3 Krippengruppen, 2 Schulkindergartengruppen á 18 altershomogenen Kindern (seit 2017)

32 Mitarbeiter/-innen

Zielgruppen:
Krippenkinder bis zum Kindergartenalter und Kindergartenkinder bis zur Einschulung; Kinder mit und ohne Behinderung:

Aufgaben und Angebotsbereiche:
- Großer Garten
- Bedürfnisorientiertes Arbeiten
- Integrationsplätze für Krippe, Kindergarten und Schulkindergarten
- Garantierte Kindergartenplätze für hauseigene Krippenkinder
- Sanfte, kindbezogene Eingewöhnung
- Gruppenübergreifende Nachmittagsangebote
- Große Turnhalle, Therapieraum & Werkraum
- Sprache und Literacy
- Naturwissenschaft und Experimente
- Mathematik

- Ganzheitliche Förderung im Bereich der Religion, Werte und Verantwortung
- Feste und Aktionen
- Vorkindergarten / Vorschule
- Waldwichtelprojekt (Krippe)
- Bereichsübergreifende Singkreise
- Gesunde, ausgewogene Ernährung
- Umwelt und Gesundheit

Standort:
Obere Lagerstraße 13 a+c, 82178 Puchheim

Betreute Kinder/Familien: derzeit 160

Gründungsjahr: 2011, Zweiter Neubau 2020.

Kontakt
Telefon: 089 / 45351920
E-Mail: kh-farbenspiel-puc@caritasmuenchen.org
www.caritas-kinderhaus-farbenspiel.de
Spendenzweck: CZ FFB, 118520

Bild: istock-587519130

Integrativer Caritas Kindergarten Himmelszelt in Fürstenfeldbruck

Einrichtungsleitung: Anja Lehner
3 Gruppige Einrichtung,
3 Kindergartengruppen

9 Mitarbeiter/-innen

Zielgruppen:
Kindergartenkinder bis zur Einschulung

Aufgaben und Angebotsbereiche:
- sanfte, kindbezogene Eingewöhnung
- Persönlichkeitsentwicklung
- Förderung der Selbständigkeit
- Gruppenräume
- Spielecken
- Große Turnhalle
- Schlafraum
- Großer Garten
- Sandkasten
- Gesunde, ausgewogene Ernährung

Standort: Gernlindener Weg 3a,
82256 Fürstenfeldbruck
Betreute Kinder/Familien: derzeit 64

Gründungsjahr: 1991

Kontakt:
Telefon: 08141 / 5268505
E-Mail: kigahimmelszelt@caritasmuenchen.org
www.caritas-himmelszelt.de
Spendenzweck: CZ FFB, 111310

Integratives Caritas Kinderhaus Noahs Arche in Olching

Einrichtungsleitung: Corinna Kalverkamp
7 Gruppige Einrichtung, 4 Krippengruppen, 3 Kindergartengruppe inkl. 1 Integrationsgruppe
19 Mitarbeiter/-innen inkl. Leitung
Zielgruppen: Krippenkinder und Kindergartenkinder bis zu Einschulung

Aufgaben und Angebotsbereiche:
- Sanfte, kindbezogene Eingewöhnung
- ganzheitliche Förderung und Stärkung der Basiskompetenzen
- Haupt- und Nebenraum für jede Gruppe
- Aula
- Teeküche
- Großer Garten
- Sandkasten
- Bobbycar-Fahrstrecke
- Schlaf- und Ruheraum
- Spielen, Singen und Malen

Standort:
Olching, Münchner Straße 40, 82140 Olching

Betreute Kinder/Familien: derzeit 90

Gründungsjahr:
2016; 2023 Umzug in neues Haus

Kontakt:
Telefon: 08142 / 652720
E-Mail: kh-noahsarche@caritasmuenchen.org
www.caritas-kinderhaus-noahs-arche.de
Spendenzweck: CZ FFB, 111320

Bild: adobestock_rawpixel.com

Integratives Caritas Kinderhaus Sternenhimmel in Fürstenfeldbruck

Einrichtungsleitung: Regina Gerbing
4 Gruppige Einrichtung, 2 Kindergartengruppen, 2 Krippengruppen

16 Mitarbeiter/-innen

Zielgruppen: Krippenkinder und Kindergartenkinder bis zu Einschulung, Kinder mit und ohne Behinderung

Aufgaben und Angebotsbereiche

- 12 Integrationsplätze
- Sprachförderung
- Zuordnungsspiele
- Übungen zur Grob- und Feinmotorik
- Heilpädagogische Gruppenarbeit, z. B. Tischspiele integriert in das Gruppengeschehen
- Heilpädagogische Einzelförderung, z.B. Schulung der Feinmotorik (Kneten)
- Hilfestellung bei Rollenspielen
- Lebenspraktische Aufgaben wie kehren, Tische abwischen, Botengänge erledigen

Standort: Fürstenfeldbruck Richard-Higgins-Straße 1, 82256 Fürstenfeldbruck

Betreute Kinder/Familien: derzeit 51

Gründungsjahr: 1958

Kontakt
E-Mail:
kh-sternenhimmel@caritasmuenchen.org
Telefon: 08141 / 12134
www.caritas-kinderhaus-sternenhimmel.de
Spendenzweck: CZ FFB, 111210

Bild: adobestock_1001color_213765664

Gemeindecaritas

Zusammenarbeit mit Kirche und Ehrenamtlichen

Teamleitung: Ursula Diewald

Mitarbeitende:
3 Hauptamtliche, ca. 20 Ehrenamtliche

Zielgruppen: Alle Personen, die ein Ehrenamt suchen, Mitarbeiter/-innen sowie Ehrenamtliche der katholischen Pfarreien im Dekanat Fürstenfeldbruck und in Germering und Gilching

Aufgabenbereiche:
Ehrenamtsmanagement: Die Gemeindecaritas ist zuständig für die Gewinnung, Koordination und Begleitung von Ehrenamtlichen für das Caritas-Zentrum (mit Ausnahme vom Bereich Asyl). Sie berät Menschen, die sich für ein Ehrenamt interessieren, über passende Einsatzstellen bei den Caritaseinrichtungen im Landkreis. Sie steht dem Arbeitskreis Ehrenamt vor, in dem alle Ehrenamtsbereiche der Caritas im Landkreis vertreten sind, um Ressourcen und Ideen miteinander zu teilen mit dem Ziel, freiwilliges Engagement professionell und wertschätzend zu begleiten. Sie tauscht sich mit anderen Akteuren im Sozialraum aus, um soziales Engagement zu fördern.

Beratung für Pfarreien: Die Gemeindecaritas ist Anlaufstelle für die Seelsorger/-innen und karitativ Aktiven in den katholischen Pfarreien. Gemeinsam wird kontinuierlich überlegt, wie man hilfesuchende Menschen in ihrem Sozialraum besser unterstützen kann.

Kurzfristige Hilfen: Die Gemeindecaritas dient als Anlaufstelle für Personen und andere soziale Einrichtungen, die kurzfristig Hilfe suchen, z.B. Noteinkaufsdienste für Senioren,

Hilfe beim Transport und Aufbau von gespendeten Möbeln oder auch eine Begleitung zum Arzt.

Mittagsküche vor der Kirche: Mittagsküche vor der Kirche: Ein Beispiel für die Zusammenarbeit von Kirche und Caritas ist das Projekt “Mittagsküche vor der Kirche”. Vor den Kirchen St. Magdalena und St. Bernhard in Fürstenfeldbruck wird jeden Freitagmittag mit der Hilfe von freiwilligen Helfer/-innen eine kostenlose Suppe für bedürftige Menschen ausgegeben.

Standort: Hauptstr. 5, 82256 Fürstenfeldbruck

Klientenstatistik pro Jahr: ca. 30 Ehrenamtliche, 38 Pfarreien im Dekanat Fürstenfeldbruck sowie in Gilching und Germering (Dekanat Pasing)

Gründungsjahr: 1994

Kontakt
Telefon: 08141 / 3207 -30
E-Mail: gemeindecaritas-ffb@caritasmuenchen.org
Spendenzweck: CZ FFB, 416110

Ambulante Pflege

Ambulanter Pflegedienst Fürstenfeldbruck

Pflegediensteitung: Petra Kraus

Mitarbeitende: 14

Zielgruppe: pflegebedürftige Menschen in Fürstenfeldbruck und westlicher Landkreis

Aufgaben und Angebotsbereiche:
Unterstützung bei der Körperpflege; Durchführung ärztlich verordneter Leistungen; Beratung zur Verbesserung der Pflege- und Betreuungssituation zu Hause

Standorte:
Fürstenfeldbruck, Mammendorf, Grafrath

Klientenstatistik per annum: ca. 90

Gründungsjahr: 1984

Kontakt
Telefon: 08141 / 3207 -28
E-Mail: ambulante-pflege-fuerstenfeldbruck@caritasmuenchen.org

Ambulanter Pflegedienst Eichenau

Pflegediensteitung:
Justyna Langosch; Hr. Frik (stellv.)

Mitarbeitende: 15

Zielgruppe: pflegebedürftige Menschen in Eichenau

Standort: Eichenau

Klientenstatistik per annum: ca. 80

Gründungsjahr: 1960

Kontakt
Telefon: 08141 / 538 443
E-Mail: ambulante-pflege-eichenau@caritas-muenchen.org

Bild: heydenaberimg_2949

Unsere Klient/-innen

Herr S., Klient der Schuldnerberatung

Caritas: „Herr S., vielen Dank, dass Sie sich bereit erklären, uns dieses Interview zu geben. Möchten Sie sich kurz vorstellen und mitteilen, wie sie zur Schuldnerberatung der Caritas kamen?“

Herr S.: „Ja, gerne. Also, ich bin 68 Jahre alt, Rentner, geschieden und lebe im Landkreis Fürstenfeldbruck. Ich teile mir die Wohnung mit meinem Enkel. Das hat sich so ergeben, weil er mit seinen Eltern Schwierigkeiten hatte. Das hat eigentlich ganz gut mit uns gekappt, doch mit Corona wurde er arbeitslos und hat sich nicht um seine Sachen gekümmert. Ich bin ja nicht sein Vater, ich kann ihm ja nicht sagen, was er tun muss, nee? So, und dann hatte ich noch ein ganz anderes Problem: Ich war mal selbständig mit einem Kiosk in München, das ist leider auch in die Hose gegangen. Ich schleppe schon länger Schulden mit, die konnte ich ja nicht bezahlen, als Rentner schon gar nicht.“

Caritas: „Und dann, wie wurden Sie auf unser Angebot aufmerksam?“

Herr S.: „Mein Konto war auf einmal gesperrt, das Finanzamt hatte sich ‚drauf‘ gesetzt. Und dann bin ich zur Bank und die haben gesagt, ich brauche ein P-Konto*. Das habe ich auch gemacht, ging ja auch ganz gut, ich konnte wieder an mein Geld, aber den Überblick hatte ich nicht mehr, vielleicht schon länger nicht? Mein Enkel hatte mir seinen Mietanteil nicht mehr überwiesen und ich habe zu viel Geld abgehoben, so dass Monate lang die Miete nicht mehr gebucht wurde. Bei der Bank sagten die, ich soll zur Schuldnerberatung.“

Schuldnerberaterin Frau Egle im Gespräch mit Herrn S.

Caritas: „Und wie hat die Ihnen geholfen?“

Herr S.: „Ja, die haben sich erst mal kurz geschlossen mit den Kolleginnen der ‚Fachstelle Wohnen‘, denn den Brief von einem Anwalt mit einer Räumungsklage hatte ich wohl nicht so verstanden. Dann haben die mit der Bank telefoniert, damit wenigstens die kommenden Mieten gebucht werden können und mir erst mal erklärt, was so ein P-Konto ist. Und mit meinem Enkel haben sie auch telefoniert, und die Lage erklärt. Und ich muss ja zugeben, bei mir Zuhause ist Chaos, ich habe so viel Papierkram und keinen Überblick mehr.“

Caritas: „Das heißt, was kommt jetzt auf Sie zu?“

Herr S.: „Tatsächlich kann ich nicht in der Wohnung bleiben. Die ‚Fachstelle Wohnen‘ hat mit dem Vermieter Kontakt aufgenommen, der will mich nicht mehr. Vielleicht komme ich bei Verwandten unter. Mein Enkel will sich auch was Neues suchen. Ja, und die ganzen Schulden, da wird mir ein Ehrenamtlicher der Schuldnerberatung helfen, das zu sortieren. Es gibt noch viel zu tun, aber ich bin dankbar, dass ich nicht mehr alleine dastehe, sondern Unterstützung bekomme, das hilft, die Angst in den Griff zu bekommen. Ich danke Ihnen sehr.“

Caritas:“Ja, gerne. Vielen Dank ebenso. Wir sehen, wie wichtig unsere Arbeit ist und wie viel Erleichterung wir für Menschen schaffen können. Danke für das Gespräch!“

** Anm. der Redaktion:*
Ein P-Konto ist ein Pfändungsschutzkonto.

Bild: pexels.com

Judit H., Tagestätte Rückenwind

Die Tagesstätte

Ein Gedicht von J.H.

Die Tagesstätte,
wenn ich die nicht hätte!
Depression,
Psychose und so weiter,
bei uns wird es trotzdem heiter!
Wir spielen Rummycup,
Skippo,
Herzeln oder Wizzard,
und ich mache Art!
Danke für die Unterstützung,
die ihr uns gebt,
und den guten Umgang,
den ihr pflegt!
Alt und Jung kommen zusammen,
und wir schwingen die Pfannen!
Singen,
Diamond Painting sind Angebote,
und wir versuchen zu halten die Ge-
bote! Es gibt auch Ausflüge,
und jetzt ohne Maske,
nette Gesichtszüge!

Helma G., Tagesstätte Rückenwind

Ehrenamt

Für diese Portraits und für die Arbeit aller Caritas-Ehrenamtlichen danken wir von Herzen.

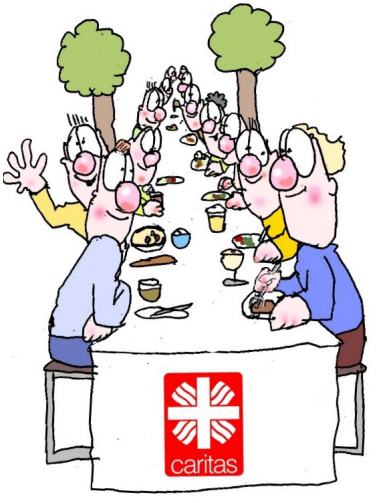
Ehrenamt am Caritas-Zentrum

Ein Fundament von Caritas: Ehrenamtliches Engagement

293 Personen engagieren sich aktuell ehrenamtlich in den Fachdiensten unseres Caritas-Zentrums. Dieses Engagement erwächst vor dem Hintergrund ganz individueller Motive und Erfahrungen. Gemeinsam ist jedoch allen der Wunsch, nahe am Nächsten zu sein.
Für die verbandlich organisierte Caritas stellt das Ehrenamt von jeher eine fundamentale Säule ihres Handelns dar, und das in zweifacher Weise. Zum einen sind viele Angebote, auf die sich unsere Klient/-innen verlassen, nur aufgrund des unermüdlichen Einsatzes unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer möglich. Zum anderen sehen wir es als existenzielles Bedürfnis des Menschen an, Nächstenliebe auszuleben. Daher haben wir den Auftrag, karitatives Engagement zu ermöglichen und zu fördern. Entsprechende Einsatzorte zu identifizieren und zu gestalten ist eine fundamentale und fortdauernde Aufgabe der verbandlichen Caritas. Hierzu gibt es an unserem Caritas-Zentrum einen fachdienstübergreifenden Arbeitskreis Ehrenamt. Seit Frühjahr 2023 ist der Arbeitskreis um alle Caritas-Einrichtungen im Landkreis erweitert worden. Die Zusammenarbeit im AK Ehrenamt ermöglicht es uns, aus der Perspektive der unterschiedlichen Arbeitsbereiche und mit geteilten Ressourcen das Ehrenamt den aktuellen Bedürfnissen und Erfordernissen anzupassen, um stets die bestmöglichen Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement zu schaffen. Hierzu gehört nicht zuletzt die professionelle Begleitung durch Fortbildungsangebote, durch Supervision und die Möglichkeit der Vernetzung mit anderen Aktiven, ebenso wie verschiedene Formen der Anerkennung des Engagements, wie zum Beispiel das jährlich wiederkehrende Ehrenamtsfest.
Der Arbeitskreis Ehrenamt und das gesamte Caritas-Zentrum ist zutiefst dankbar für den Einsatz jeder einzelnen Person, die ihre Zeit und ihr Herz freiwillig in die Arbeit der Caritas investiert. Hinter jedem ehrenamtlichen Engagement steckt eine zutiefst spannende und allemal erzählenswerte Geschichte. Sie alle wieder zu geben, würde allerdings den Rahmen dieser Broschüre sprengen. Auf den folgenden Seiten lernen Sie stellvertretend fünf Menschen kennen, die sich schon viele Jahre im Auftrag der Caritas für Menschen im Landkreis einsetzen. Sie beschreiben Ihren individuellen Weg zur Caritas und was sie zu Ihrem Engagement motiviert hat.

Überblick über aktuelle ehrenamtliche Einsatzorte am Caritas-Zentrum und in anderen Caritas-Einrictungen im Landkreis

- Besuchsdienste
- spontane Hilfen wie Begleitung zum Arzt
- Hilfe im Projekt „Mittagsküche vor der Kirche“ , bei Standausgabe oder beim Kochen
- Hilfe für Geflüchtete als Helfer/-in, Ämterbegleitung, Dolmetscher/-in, Kulturdolmetscher-in, und vieles andere
- Hilfe für minderjährige Geflüchtete im Bereich Nachhilfe, Freizeitgestaltung
- Einsatz als Ämterlotse/Ämterlotsin in der Allgemeinen Sozialen Beratung
- Mithilfe in der Wohnungslosenhilfe in der Nachtschicht oder in der Teestube
- Hilfe für Menschen mit Schulden durch Ordnung von Unterlagen, etc.
- Hausaufgabenhilfe für Kinder mit Migrationshintergrund
- Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Integrationshilfe für Menschen mit Suchterkrankungen
- Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen
- Mithilfe in den Beschäftigungsbetrieben des Brucker Fensters (Hofcafé und Gebrauchtbuchladen)
- Unterstützung in diversen Bereichen des Fachdienstes „Leben im Alter“
- Einsatz in der Senioren Begegnungsstätte in Eichenau durch Angebot von Freizeitaktivitäten und Kursen
- Mobile Handwerker/-innen für Klient/-innen des Caritas-Zentrums
- Unterstützung in den Fachdiensten bei organisatorischen Aufgaben
- Unterstützung von Menschen mit Behinderung durch Begleitung von Ferienangeboten und Freizeitclubs sowie durch individuelle Alltagsbegleitung
- Mithilfe in der Brucker Werkstatt durch Unterstützung in den Aufgaben und durch Freizeitgestaltung
- Besuchsdienste und Freizeitgestaltung im Altenheim



Grafik: *Barbara Mechler, „Ehrenamtsfest“*

Portraits Ehrenamtliche

Kontaktstelle für Menschen mit Behinderungen

Stefanie Kührer

Einsatz bei der Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung in Fürstenfeldbruck

Beginn des Ehrenamtes: 2012

Nach dem Abi wusste ich nicht, was ich machen soll. Ausbildung, Studium, Reisen? Ich habe mich schließlich erst einmal für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der Caritas Kontaktstelle in Fürstenfeldbruck entschieden und das war die beste Entscheidung, die ich hätte treffen können. Ich habe viel gelernt und hatte so viel Spaß, dass ich nach dem FSJ gar nicht mehr ganz weg wollte. Deshalb bin ich mittlerweile seit über 10 Jahren ehrenamtlich bei der Kontaktstelle engagiert. Die wöchentlichen Treffen im Freitagsclub bilden für mich immer einen gelungenen Einstieg ins Wochenende. Egal ob wir beispielsweise gemeinsam Essen gehen, zusammen einen Film anschauen oder einfach nur einen gemütlichen Spaziergang unternehmen. Ich freue mich auch jedes Mal, wenn ich mit auf eine Freizeit der Kontaktstelle fahren kann. Die nächste Reise geht für mich im Herbst zum Beispiel für ein paar Tage an den Chiemsee. Mein Ehrenamt bei der Caritas bietet mir einen super Ausgleich zum Arbeitsalltag und bringt mir gleichzeitig so viel Freude, dass ich wohl noch lange Zeit dabeibleibe.

KAP

Armin Pschorrn
Ehrenamtliche Mithilfe in der Wohnungslosenhilfe der „KAP“

Beginn des Ehrenamtes: September 2009

Armin Pschorrn arbeitet seit 14 Jahren ehrenamtlich für die Wohnungslosenhilfe in der “KAP”. Ohne ihn können wir uns die KAP gar nicht mehr vorstellen. Trotz seines schweren Schicksalsschlages letztes Jahr (ein Bein musste amputiert werden) steht er uns circa 10 Stunden in der Woche ehrenamtlich zur Seite. Brennt es, kann es auch schon mal wesentlich mehr sein. Seine Unterstützung umfasst fast den kompletten Arbeitsbereich der KAP: Er hilft mit beim Mittagstisch in der Teestube, er packt an bei der Organisation der verschiedenen Feste wie die jährliche Weihnachtsfeier. Er kocht, grillt, unterstützt im Büro, organisiert Spenden und entwirft Flyer. Bei allem merkt man ihm an, dass es ihm eine Freude ist, Menschen Trost zu spenden und ihnen nahe zu sein. Wir haben ihn gefragt, warum er sich so lange für Obdachlose Männer und Frauen hier in Fürstenfeldbruck engagiert. “Es ist einfach schön, Menschen in Not eine Freude machen zu können, z.B. indem wir Geschenke organisieren und ein gutes Essen zu Weihnachten. Ich kann den Menschen Mut machen im Gespräch, ihnen dabei ein Stück helfen, wieder ins normale Leben zurückzukehren.”

Hospiz

Frau Dr. Ingrid Düppe

Einsatz als Hospizhelferin

Beginn des Ehrenamtes: 2006

2. August, ich bereite meine Geburtstagsfeier vor. Das Telefon klingelt. “Oh je, hoffentlich keine Absage,” denke ich, greife zum Hörer: ”Caritas St. Anton, könnten Sie gleich kommen? Frau H. liegt im Sterben”.
Durchatmen meinerseits. Ich sage zu.
Nach der Begrüßung lege ich ruhige Musik in den CD-Player und spreche Frau H. an:
“Sie sind nicht allein, ich bleibe bei ihnen“.
Später umfasse ich behutsam ihre Fußgelenke, wärmende Hände tun meist gut,
Frau H.s Puls wird immer schwächer, es folgt ein letzter Atemzug.

Warum begleite ich und bilde Hospizbegleiter aus?

Bei meiner Mutter empfand ich den Tod – jetzt hat sie es geschafft – wie eine Geburt. Dieses gute Gefühl weiterzugeben und Mitmenschen zu befähigen, Sterbenden in ihrer verbleibenden Lebenszeit in Geborgenheit individuelle Wünsche zu erfüllen, um würdevoll sterben zu können, ist für mich seit 2006 eine Herzensangelegenheit

Brucker Fenster

Felix H. und Sabine K.

Oft in Tandem beim BIQ Beschäftigungsprojekt Brucker Fenster im Einsatz

Beginn des Einsatzes: 2016 und 2022

Den Gebrauchtbuchladen im Brucker Fenster entdeckte Herr H. zufällig, als er im Jahr 2016 gerade neu eröffnet hatte. Bei der Abgabe einer Bücherspende erfuhr er, dass es sich um ein soziales Projekt für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Menschen in der Langzeitarbeitslosigkeit handelt. Herr H. war sofort begeistert und da er außerdem Bücher liebt und selbst gerne liest, bewarb er sich als ehrenamtlicher Mitarbeiter. Wichtig war ihm für seine Entscheidung für dieses Ehrenamt, „dass es Spaß macht und keinen Stress bedeutet“. Inzwischen ist Herr H. als ruhender Pol und erfahrener Mitarbeiter mit einem großen Know How bei TeilnehmerInnen und KundInnen bekannt und beliebt.
Die Kundenberatung und die Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen und TeilnehmerInnen macht ihm besonders viel Freude. Zweimal in der Woche ist er hier im Einsatz.

Relativ neu dazugekommen im Ehrenamtsteam des Brucker Fensters ist Sabine K., 37 Jahre alt und seit September 2022 ebenfalls im Buchladen einmal pro Woche tätig. Frau K. wünschte sich nach einem persönlichen Schicksalsschlag neben ihrem Beruf „eine schöne und erfüllende Tätigkeit in einem sozialen Umfeld mit Kontakt zu netten Menschen“. Durch die Caritas hatte die Familie vor Jahren bereits viel Unterstützung bei der Betreuung des Vaters erfahren, so dass eine Tätigkeit am Caritas-Zentrum nahe lag. An ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit gefällt Frau K. besonders das freundliche Miteinander sowie der Umgang mit den TeilnehmerInnen des Beschäftigungsprojektes und mit den Kund/-Innen. Sie hat zu einigen TeilehmerInnen bereits eine gute Beziehung aufgebaut und freut sich besonders, dass in guten Gesprächen mit den Teilnehmer/-Innen auch einmal über private Themen und gemeinsame Interessen gesprochen werden kann. Einmal pro Woche arbeiten Frau K. und Herr H. als Tandem im Buchladen und freuen sich beide über den gemeinsamen Einsatz an diesem Tag.

Sport und Spaß für Geflüchtete

Dirk Hasenjaeger

Ehrenamtlich engagiert im Helferkreis „Fursty“ in der Erstaufnahmeeinrichtung am Fliegerhorst

Beginn des Ehrenamtes: 2014

Seit Dezember 2014 ist Dirk Hasenjaeger ehrenamtlich in der Aufnahmeeinrichtung für Geflüchtete der Regierung von Oberbayern in Fürstenfeldbruck in den Bereichen Sport und Computer engagiert.

Neben Tischtennisturnieren und Ramadama-Aktionen, die er in der Einrichtung veranstaltet hat, ist durch Dirk auch der Refugee Cup entstanden. Hier spielen Menschen mit und ohne Fluchthintergrund aus verschiedenen Einrichtungen und Vereinen Fußball gegeneinander. In den Jahren 2018 und 2019 wurde das Turnier sowohl indoor als auch outdoor zweimal im Jahr durchgeführt.

Als „alter“ Fußballer gelang es Dirk Hasenjaeger, für jedes Spiel professionelle Schiedsrichter der Gruppe Ammersee zu organisieren sowie eine komplette Bewirtung durch das Team Günter Eichinger vom TSV West.

Der Refugee Cup ermöglicht Geflüchteten im Landkreis einen Tag, der im Zeichen des Fußballs steht. Sie können durch das Spiel Selbstvertrauen tanken.

Denn bei diesem weit verbreiteten Sport steht einmal nicht die Sprache im Vordergrund, sondern die Spielerinnen und Spieler können einen positiven Tag erleben. 14 Mannschaften gingen jeweils an den Start. Für den Landkreis war es die erstmalige Idee, durch Sport Integration zu gestalten, die Menschen zusammenzubringen.

Was Dirk Hasenjaeger zu seinem Engagement motiviert? „Mei, es macht mir eben ungemein viel Spaß und man kann bei diesen Events auch richtig guten Fußball sehen!“

Weitere Caritas-Einrichtungen im Landkreis

Andere Einrichtungen im Landkreis

Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung

(KMB) in Fürstenfeldbruck

Leitung: Patrick Atzler

Mitarbeitende:
110 Hauptamtliche, ca. 15 Ehrenamtliche

Zielgruppen:
Menschen mit einer geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigung sowie Menschen mit einer chronischen Erkrankung

Aufgaben/Angebotsbereiche:
Offene Behindertenarbeit (OBA): Organisieren und Durchführen von Reisen und Freizeitangeboten sowie von Bildungskursen. Vernetzung und Kooperation mit allen relevanten Stellen.
Schul-und Individualbegleitdienst (SID): Begleitung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung während des Unterrichts und eventuell der Pausen- bzw. Übergangszeiten.
Ambulant begleitetes Wohnen (ABW): aufsuchende Unterstützung in der eigenen Wohnung oder WG. Individuelle Hilfebedarfsplanung.
Familienunterstützender Dienst (FUD): aufsuchende Unterstützung von Familien und Einzelpersonen. Unterstützung in Bereichen wie Hausaufgaben, Freizeitgestaltung oder ähnlichem.

Standort: Fürstenfeldbruck
Zuständig für den kompletten Stadt- und Landkreis FFB

Klientenstatistik per annum:
ca. 500 Menschen

Gründungsjahr: 1991
Kontakt: Schöngeisingerstraße 6 in 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 22769 -0
E-Mail: kontakstelle-ffb@caritasmuenchen.org

Caritas Brucker Werkstatt für Menschen mit Behinderung

Leitung: Gabriele Freitag und Oliver Wahl

Mitarbeitende:
43 Hauptamtliche, ca. 5 Ehrenamtliche
Zielgruppen: Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen und Hilfebedarfen

Aufgaben und Angebotsbereiche:
Teilhabe am Arbeitsleben: Mitarbeit im Werkstatt- und Produktionsbetrieb (191 Plätze)
Tagesstruktur und berufliche Selbstverwirklichung durch Arbeit und Beschäftigung
Förderstätte: Für Menschen mit besonders hohem Hilfebedarf (12 Plätze)
Berufliche Bildungsangebote
Zusätzliche Angebote im Bereich Sport, Kultur, Bildung und kreatives Gestalten

Standort: Maisacher Straße 68,
82256 Fürstenfeldbruck und
Bahnhofstraße 26 b, 82256 Fürstenfeldbruck

Klientenstatistik per annum: ca. 200

Gründungsjahr: 1974

Kontakt:
Maisacherstr. 68, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 614 – 0
E-Mail: info-wfbffb@caritasmuenchen.org
www.caritas-brucker-werkstatt.de/de

Caritas Altenheim St. Anton

Einrichtungsleitung: Susanne Uhl

Mitarbeitende: 118

Zielgruppen: Senioren; 115 Einzelzimmer, 4 Doppelzimmer, 123 Plätze

Aufgaben und Angebotsbereiche:
Mitten in der Natur, mit einem schönen Park auf der gegenüberliegenden Straßenseite und Feldern hinter dem Haus, wo sich die Rehe tummeln, liegt das Altenheim St. Anton in Gröbenzell. Der Bus ist zu Fuß erreichbar, ebenso ein Restaurant. Die S-Bahn ist etwa 10 Minuten entfernt. Das Haus wirkt weitläufig, hell und freundlich. Bei gutem Wetter lässt es sich im Garten vor dem Haus schön sitzen, die Sonne genießen und plaudern. Beliebt ist die täglich geöffnete, öffentliche Cafeteria, deren Terrasse Teil des Gartens ist. Zwischen 14 und 16 Uhr ist hier jeder willkommen, Bewohner/-innen, Besucher/-innen und Nachbarn/-innen gleichermaßen.

Eröffnung: 1977
Kontakt:
Wildmoosstr. 31, 82194 Gröbenzell
Telefon: 08142 / 5962 0
E-Mail: st-anton@caritasmuenchen.org
www.caritas-altenheim-groebenzell.de

Caritas Haus Don Bosco in Germering

Einrichtungsleitung: Monika Ueltzhöffer

Im Juni 2023 eröffnete das neue Caritas Haus Don Bosco in Germering. Direkt am Erika Park ist nun an Stelle des früheren Altenheims eine moderne Einrichtung entstanden, die Angebote für unterschiedliche Lebenssituationen und Pflegebedürftigkeit im Alter vorhält:

- Betreutes Wohnen mit 67 Wohnungen
- Stationäre Pflege in 64 Einzelzimmern
- Tagespflege für 25 Gäste
- Ambulanter Dienst im Betreuten Wohnen

Mit unseren vielfältigen Angeboten möchten wir Seniorinnen und Senioren unterstützen, dass sie selbst im hohen Alter ihr Leben so führen können, wie sie es sich vorstellen. Wir bieten Komfort und Sicherheit, eine individuelle und professionelle Betreuung sowie umfassende Fürsorge und Pflege. Das Caritas Haus Don Bosco liegt in zentraler und ruhiger Lage in Germering, direkt am Erika Park.

Kontakt: Caritas Haus Don Bosco,
Parkstraße 3, 82110 Germering
Telefon: 089 / 3500 186 -0
E-Mail: don-bosco@caritasmuenchen.org
www.caritas-haus-don-bosco-germering.de

Wie kann man unterstützen?

Spenden

Wie kann man das Caritas-Zentrum unterstützen?
Das Caritas-Zentrum Fürstenfeldbruck ist das zweitgrößte Caritas-Zentrum in Oberbayern und der größte Akteur der freien Wohlfahrtspflege in unserem Landkreis. Unsere Beratungsangebote erreichen Menschen allen Alters in fast allen Lebenssituationen. Unsere Dienste sind aber nur teilweise durch die öffentliche Hand refinanziert. Überall, wo wir ein „Mehr“ an Hilfe bieten, vielfach auch dort, wo wir präventiv arbeiten, sind wir auf Spenden und Zuschüsse angewiesen. Ihre Spende, ob groß oder klein, hilft uns, unser breites Spektrum an Unterstützungsangeboten für die Menschen in unserem Landkreis aufrechtzuerhalten und aktuellen Bedürfnissen anzupassen.

Sie bestimmen über Ihre Spende
Jede Spende, die Sie über die genannte Kontoverbindung mit dem Spendenzweck „CZ FFB“ an unser Caritas-Zentrum überweisen, kommt unseren Klient/-innen zugute. Wir verwenden die Spende, wo sie am meisten gebraucht wird. Sie können jedoch bestimmen, dass Ihre Spende für einen speziellen Fachdienst oder sogar ein bestimmtes Angebot verwendet wird, indem Sie im Verwendungszweck zusätzlich den Fachdienstnamen oder die Nummer angeben, die hier in der Broschüre unter allen Angeboten angegeben wurde.

Beispiel: Die Spende soll speziell der Tagesstätte „Aufwind“ in Germering zugutekommen
Spendenzweck: CZ FFB, 422645

Spendennachweis und Spendensiegel
Wenn Sie einen Nachweis über Ihre Spende erhalten möchten, schreiben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift in den Spendenzweck. Spendenbescheinigungen werden am Jahresende versendet. Der Diözesancaritasverband München und Freising e.V. ist gemeinnützig und trägt das Gütesiegel des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI).

Sie haben noch Fragen?
Telefon: 08141-3207-0
E-Mail: CZ-FFB@caritasmuenchen.org

Vielen Dank für Ihre Spende!

Spendenkonto Caritas-Zentrum Fürstenfeldbruck:
Bank für Sozialwirtschaft München
IBAN: DE30 7002 0500 8850 0007 08
Spendenzweck: CZ FFB,
eventuelle Zweckbindung

Bild: adobestock_chinnapong

Hand in Hand

Verein zur Förderung der sozialen Aufgaben der Caritas im Landkreis Fürstenfeldbruck e.V.
Hand in Hand unterstützt das Caritas-Zentrum FFB bei seiner Arbeit und das bereits seit mehr als 20 Jahren.
Der Verein fördert wichtige Zusatzangebote des Caritas-Zentrums, die ohne finanziellen Zuschuss nicht stattfinden könnten. Zum Beispiel bezuschusst er Kursangebote für Eltern mit Erziehungsfragen, Kinder aus belasteten Familien oder psychisch erkrankte Menschen. Er macht Gruppenausflüge möglich und fördert die Erprobung innovativer Projekte.
Vereinsmitglieder helfen mit ihrem Jahresbeitrag daher unmittelbar hilfsbedürftigen Menschen. Je nach Interesse können sie sich auch aktiv im Verein engagieren, etwa bei der Planung von Benefizveranstaltungen oder durch Netzwerkarbeit.
Die Förderung erfolgt insbesondere durch finanzielle Unterstützung im Sinne des §58 Nr. 1 AO. Hierfür werden die Mittel, die durch Mitgliedsbeiträge und Spenden erwirtschaftet werden, verwendet.

Der Vorstand:
Stefan Heilmann (1. Vorsitzende)
Stefan Floerecke (2. Vorsitzende)
Christina Berr (Interims-Kassenwärterin)
Sabine Hachmann
Regina Gerbing
Gertrud Stettler-Schamberger
Birgit Weiß

Sie möchten Mitglied werden oder spenden?

Kontakt
Telefon: 08141 / 3207-0
E-Mail: info@handinhand-ffb.de
Spendeninformation
Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG
IBAN DE 10 7016 3370 0000 0000 94

Stefan Floerecke und Stefan Heilmann übergeben Birgit Weiß einen Spendencheck für das Caritas-Zentrum.

Danke

Danke allen Personen,
die bei der Caritas-Sammlung
ehrenamtlich engagiert sind.

**Allen Menschen und Organisationen,
die das Caritas-Zentrum durch Spenden unterstützt haben,
sagen wir von Herzen „Danke und Vergelt's Gott!".
Sie helfen uns in unserer Arbeit und unterstützen dadurch
direkt die vielen Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserem Landkreis,
die auf Beratung und Hilfe angewiesen sind!**

Zu unseren Förderern gehören auch viele Privatpersonen* und Familien.
Wir danken Ihnen für Ihre Großzügigkeit!

* Aus Gründen des Datenschutzes nennen wir keine Namen von Privatpersonen.

Impressum und Bildnachweise

Caritas-Zentrum Fürstenfeldbruck
Kreisgeschäftsführung: Birgit Weiß, Tommy Beer, Patricia Wilhelm, Stephanie Pokoj
Adresse: Hauptstr. 5, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 3207-0
Fax: 08141-3207-24
Cz-ffb@caritasmuenchen.org
www.caritas-fuerstenfeldbruck.de
Redaktion: Ursula Diewald
Layout: Kim Pfeiffer
Fotos: Lukas Hassloch: S. 2, 3, 11, 22, 23; Ursula Diewald: S. 17 (Sozialberaterin Barbara Mechler bei der Arbeit), 25, 26 (Bianca Brummer und Stefica Müller von der Fachstelle für pflegende Angehörige), 29, 38, 45, 46, 47, 55
Antonia Hunger: 27 (Räumlichkeiten der Senioren Begegnungsstätte)
Corinna Kalverkamp: S. 31 (Ernte Dank im Kinderhaus Noahs Arche)
Bildrechte: Wenn nicht anders angegeben, gehören alle Fotos dem Caritas-Zentrum Fürstenfeldbruck, bei Portraits den abgebildeten Personen.
Druckerei:
Printzipia
eine Marke der bonitasprint gmbh
Max-von-Laue-Straße 31
97080 Würzburg
Telefon: +49 931 / 90083-830
E-Mail: info@printzipia.de
06/2023/Änderungen und Irrtümer vorbehalten/ Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. Fotonachweis: Titel - Bayreuth2009, wikimedia.org, Innenseite - fotolia_105654613_rawpixel.com_subscription_monthly_xxl

Wechseln Sie jetzt zur Sparkasse – ganz einfach mit dem bequemen Kontowechselservice – und sichern Sie sich das **Girokonto Ideal Premium inklusive Mastercard Gold** (Kreditkarte) **ein Jahr kostenlos!**

Alle Infos in einer unserer Filialen oder unter **sparkasse-ffb.de/wechseln**

Sparkasse
Fürstenfeldbruck

Caritas-Zentrum Fürstenfeldbruck

Adresse: Hauptstr. 5,
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 3207-0
Fax: 08141-3207-24
Cz-ffb@caritasmuenchen.org
www.caritas-fuerstenfeldbruck.de

caritas